

LAG – Newsletter

Mai 2015

nr. 2015/02

inhalt

lag news

soziale stadtteilentwicklung

veranstaltungen

hessen

bundesweit

förderprogramme

veröffentlichungen

jugend

veranstaltungen

veröffentlichungen

stellenausschreibungen

impressum

lag news

Fußballturnier „Zeit für Helden“ am 13.06.2015 in Hattersheim

Die aktive Jugendgruppe aus Hattersheim veranstaltet am 13.06.2015 im Rahmen des Projektes „Zeit für Helden“ ein Fußballturnier in der Turnhalle der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim. Das Turnier ist von 13:00 bis 20:00 Uhr angesetzt und interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich als Mannschaft mit mindestens sechs Spielern anzumelden.

Einen Flyer mit weiteren Informationen finden Sie in Kürze auf der [Homepage](#). Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin [Katrin Liederbach](#) gerne unter zur Verfügung.

Termine aus dem LAG-Netzwerk

LandesbewohnerInnentreffen 04.07.2015 in Hofheim

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

AG Jugend 10.06.2015 in Raunheim

Fußballturnier „Zeit für Helden“ 13.06.2015

Outdoorfahrt nach Westernohe 03. – 05.07.2015

<u>Benefizparty „Zeit für Helden“</u>	24.07.2015 in Hattersheim
<u>Juleica-Schulung</u>	11. – 13.09.2015
<u>Fußballturnier</u>	19.09.2015 in Goldstein

Termine aus dem LAG-Frauennetzwerk

<u>Frauentagung</u>	29. – 31.05.2015
<u>Besucherfahrt in den Hessischen Landtag</u>	23.07.2015
<u>Frauenausschusssitzung</u>	19.09.2015

soziale stadtteilentwicklung

veranstaltungen hessen

Vorankündigung: Treffen der QuartiersmanagerInnen und städtische KoordinatorInnen in der Sozialen Stadt am 24.06.2015 in Kassel-Rothenditmold

Der nächste Erfahrungsaustausch der QuartiersmanagerInnen und städtischen KoordinatorInnen findet am 24. Juni 2015 von 10.00 bis 15.30 Uhr in Kassel-Rothenditmold statt. Die Einladung zur Veranstaltung ist in Vorbereitung und wird in Kürze versandt.

Vorankündigung: HEGISS-Bewohnertreffen am 04.07.2015 in Hofheim

Das diesjährige HEGISS-Landesbewohnertreffen findet am Samstag, den 4. Juli in Hofheim statt. Weitere Informationen und die Einladung zur Veranstaltung erfolgen in Kürze. Bitte den Termin schon mal im Kalender vormerken.

bundesweit

9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik: „Städtische Energien - Integration leben“ am 16. und 17.09.2015 in Leipzig

Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Dr. Barbara Hendricks, lädt, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum 9. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 16. und 17. September 2015 nach Leipzig ein. Mit dem Thema „Städtische Energien - Integration leben“ greift der diesjährige Bundeskongress wichtige Bereiche einer integrierten Stadtentwicklung auf. Bei der Weiterentwicklung von Städten, Regionen und Quartieren bedeutet Integration sowohl die Einbeziehung und den Ausgleich widerstreitender oder nur verschiedener Interessen in der Stadt als auch die Zusammenführung unterschiedlicher Verfahren oder die Integration neuer Bewohner(-gruppen). Integration ist damit sowohl Ziel, Strategie als auch Instrument mit einer starken räumlichen Dimension zugleich. Aktuelle Herausforderungen, Strategien und Bewertungen aus der Praxis vor Ort sollen in den Diskussionen an den beiden Kongresstagen vorgestellt und erörtert werden. Mit dem deutschen Beitrag zur New Urban Agenda im Vorfeld der UN Habitat-Konferenz 2016 soll der Kongress auch eine Botschaft in die internationalen Beratungen über eine nachhaltige Stadtentwicklung aussenden. Der Kongress beginnt am Nachmittag des 16. September 2015 und setzt sich am 17. September 2015 ganztägig fort.

International: Fachreisen der Sozialen Arbeit nach New York, London und in die Niederlande

Fachreisen der Sozialen Arbeit geben einem die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen, zu sehen wie KollegInnen in anderen Ländern Probleme angehen und zu Lösungen kommen, die aus unsrer Sicht erstaunlich sind. Neben vielen intensiven fachlichen Eindrücken gibt es darüber hinaus Kontakt zu anderen Kulturen und interessanten Orten auf dieser Welt. Die Paritätische Akademie fährt in diesem Jahr noch nach New York, London und in die Niederlande. Alle Reisen sind als Bildungsurlaub anerkannt!

Sozialarbeit in New York City Aktuelle Einblicke, 26.09.-04.10.2015

Während des Aufenthaltes in NYC werden Sie Projekte in unterschiedlichen Arbeitsfeldern kennenlernen, die sich in ihren Konzepten in der Tradition amerikanischer Sozialarbeit auf eine sozialberufliche Empowerment- Praxis berufen. Dies beinhaltet eine pragmatische Herangehensweise der Fachkräfte. Gespräche und Kontakte mit Experten aus Institutionen/Organisationen werden Einblicke und Anregungen vermitteln sowie zur Perspektiverweiterung beitragen.

Das Fachprogramm beinhaltet Besuche bei Projekten in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Migranten, älteren Menschen sowie Community Work u.a.m.

Teilnahmebeitrag: € 1970,00 (im DZ), inkl. Flug

Anmeldeschluss: 15. Juni 2015

Weitere Informationen und Reiseleitung: Dr. Stephan Wagner, 0172 3918119

Community Work – Interkulturelle und inklusive Stadtteilarbeit in London, 24.-27.08.2015, hat nur noch wenige Plätze.

Dass die Gemeinwesenarbeit vor 130 Jahren in London begann, ist bekannt. Grundgedanke war und ist der partizipative Ansatz sozialer Arbeit. D. h., die Lebenssituation von Menschen verbessert sich in materieller und sozialkultureller Hinsicht nur, wenn alle AkteurInnen des Gemeinwesens eingebunden und beteiligt werden. Wie das im Einzelnen in London gelingt, soll auf dieser Studienreise durch Besuche verschiedener Stadtteilzentren und mit den englischen KollegInnen in anregenden Diskussionen erfahren werden.

Themenschwerpunkte: Besuche in Toynbee Hall, der „Wiege“ der Gemeinwesenarbeit/Besuch eines Stadtteilzentrums mit sehr gegensätzlicher Sozialstruktur/Stadtteilarbeit für und mit Menschen in besonderen Lebenslagen sowie für Menschen mit Beeinträchtigungen/Gespräche mit Expertinnen und Experten/soziokulturelles London

Teilnahmebeitrag: € 850,00 (im EZ mit F) inkl. Flug

Anmeldeschluss: 19. Juni 2015

Weitere Informationen und Reiseleitung: Dr. Stephan Wagner, 0172 3918119

Soziale Arbeit mit Freiwilligen in den Niederlanden, 07.-11.09.2015

Mit dieser Bildungsreise soll ein Einblick in die niederländische Arbeit mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen vermittelt werden. Wie haben unsere Nachbarn sich im Bereich aufgestellt? Von welchen ihrer Erfahrungen können wir profitieren?

Zielgruppe: für Mitarbeiter sowohl aus der sozialen Praxis aber auch aus der Politik, die den Bereich Ehrenamt erfahren, aufbauen bzw. verändern möchten.

Das Fachprogramm beinhaltet Projektbesuche und Diskussionen mit Kolleginnen und Kollegen in folgenden Bereichen

- grundlegende Einführung der Hintergründe
- Projektbesuche bei verschiedenen Ebenen : sowohl Basiseinrichtungen als auch strukturelle

- Organisationen der Stadt
- Informationen über die Zusammenarbeit zwischen Staat/Organisationen/Bürger
- Neue Trends und Entwicklungen in Zeiten knapper Kassen

Teilnahmebeitrag: € 950,00

Anmeldeschluss: 30. Juni 2015

Weitere Informationen und Reiseleitung: Dr. Stephan Wagner, 0172 3918119

Comeback der „Sozialen Stadt“ – Neue Impulse für eine integrierte Stadtentwicklung? vom 01. bis 03.06.2015 in Locom

Die Bundesregierung setzt aktuell wieder stärkere Akzente bei der Städtebauförderung. Das Programm „Soziale Stadt“ soll in diesem Zusammenhang als „Leitprogramm der Städtebauförderung“ fungieren. Welchen neuen Schwung bekommt die „Soziale Stadt“ durch diese Aufwertung? Dieser Frage soll in der mehrtägigen Tagung intensiv nachgegangen werden. Ausführliche Informationen finden Sie im Veranstaltungsprogramm [hier](#).

förderprogramme

HEGISS: Hessischer Integrationspreis 2015 - „Integration und Flüchtlinge“. Bewerbung bis zum 08.07.2015

Der Hessische Integrationspreis 2015 der Hessischen Landesregierung ist mit 20.000 Euro dotiert und wird an hervorragende Projekte und Maßnahmen vergeben, die das Gefühl der Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit der in Hessen lebenden Menschen stärken. Schwerpunkt der diesjährigen Ausschreibung ist das Thema „Integration und Flüchtlinge“. Bewerbungsschluss ist Mittwoch, der 08.07.2015. Die Bewerbungen sind zu richten an das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Alle notwendigen Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

4. Hessischer Gesundheitspreis: Bewerbung bis zum 17.07.2015 für einen Förderpreis von 2.000 Euro

Die Hessische Landesregierung schreibt dieses Jahr bereits zum 4. Mal den Hessischen Gesundheitspreis aus. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration lädt herzlich ein, sich mit Ihrem Projekt für den Hessischen Gesundheitspreis zu bewerben. Im Fokus des Gesundheitspreises steht die Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention in allen Lebenswelten. Verliehen wird jeweils ein Förderpreis von 2.000 Euro in den Bereichen „Gesund Aufwachsen“, „Gesund Leben“ und „Gesund Altern“. Sie können Ihre Bewerbung online bis zum 17. Juli 2015 unter der [Website](#) einreichen.

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration zeichnet mit dem Preis innovative Ideen aus. Besonders förderungswürdig sind Projekte, die das Potenzial für eine landesweite Ausweitung haben.

Die Verleihung findet am 05. Oktober 2015 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

veröffentlichungen

Kurzbroschüre „Für ein gesundes Leben in unserer Kommune“

Die BZgA hat die Broschüre mit zahlreichen Anregungen der Gesundheitsförderung und Prävention gemeinsam mit dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit erstellt. Sie erläutert kurz die verschiedenen Möglichkeiten und versteht sich als Orientierungshilfe für das breitgefächerte Angebot. Die Broschüre ist [hier](#) verfügbar.

jugend

veranstaltungen

Fachvortrag: „Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt“ am 18.11.2015 in Hanau

Praktisch alle Jugendlichen (14-17 Jahre) und jungen Erwachsenen (18-24 Jahre) verfügen über Zugang zu internetfähigen Medien und nutzen die sich daraus ergebenden Möglichkeiten: 98 Prozent sind online. Bei den Kindern (9-13 Jahre) zeichnet sich der Trend mit 86 Prozent Onlinern ebenfalls ab. Der interaktive und multimediale Vortrag mit Peter Martin Thomas gibt einen lebendigen Einblick in die digitale Welt junger Menschen, liefert Impulse für die (medien)pädagogische Arbeit und regt dazu an, das eigene Handeln im Internet zu überprüfen. Er findet am 18.11.2015 von 19:00 bis 22:00 Uhr im Congress Park in Hanau statt und kostet 15 €.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#)

Projekt MINT Girls Camps

Um Mädchen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft zu begleiten und zu unterstützen wurde das Projekt MINT Girls Camps auf Initiative des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL), der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und mit Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums ins Leben gerufen.

Ziel der Camps ist es, Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren Einblick in verschiedene MINT-Berufe zu geben, über die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten in MINT-Berufen zu informieren und das Interesse der Mädchen zum Ergreifen von Ausbildungsberufen in diesem Bereich zu wecken. Dabei sollen in erster Linie Mädchen erreicht werden, die einen Haupt- oder Realschulabschluss anstreben.

Finanziert wird es vom Land Hessen unter Einsatz von Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Mitteln der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit. So beträgt die Teilnahmegebühr lediglich 50,00 € pro Teilnehmerin, inkl. Verpflegung und Übernachtung.

Durchgeführt werden die Camps von der Sportjugend Hessen in Kooperation mit ihrem Projektpartner Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH. Weitere Informationen erhalten Sie auf der

[Projekthomepage](#)

Engagement von Jugendlichen im Rampenlicht - Ausschreibung für Heinz - Westphal - Preis gestartet

Ob bei der Feuerwehr, im Sportverein oder in der Schule - jeder dritte Jugendliche in Deutschland engagiert sich freiwillig. Der Heinz-Westphal-Preis rückt dieses ehrenamtliche Engagement ins Rampenlicht. In diesem Jahr vergeben das Bundesjugendministerium und der Deutsche Bundesjugendring die Auszeichnung bereits zum neunten Mal - und zwar in den Kategorien Integration, Vielfalt, digitale Medien sowie europäische und internationale Zusammenarbeit. Die Ausschreibung läuft bis zum 18.05.2015. Gesucht werden Projekte und Aktionen, die das ehrenamtliche Engagement junger Menschen ermöglichen, stärken oder Jugendliche zu freiwilliger Arbeit motivieren. Die fünf PreisträgerInnen erhalten eine Prämie von je 3.000 Euro. Außerdem vergibt die Stiftung „Jugend macht Demokratie“ einen Sonderpreis in Höhe von 3.000 Euro für besonderes ehrenamtliches Engagement junger Menschen in den Bereichen Demokratieförderung und Partizipation.

Bewerben können sich Jugendverbände, Jugendringe oder sonstige Organisationen der Jugendarbeit, die sich mit den Themen Vielfalt, digitale Medien, Inklusion oder europäische und internationale Zusammenarbeit beschäftigen. Diese Projekte sollten direkt vor Ort im unmittelbaren Lebensumfeld etwas verändern, Impulse setzen oder die Qualität ehrenamtlicher Arbeit verbessern. Die Bandbreite jugendlichen Engagements für die Gesellschaft ist groß. Unter anderem gibt es auch viele Projekte, die sich gegen Gewalt, Hass und Fremdenfeindlichkeit wenden. Alle PreisträgerInnen sind übrigens automatisch für den Deutschen Engagementpreis 2015 nominiert.

Weitere Informationen über den Heinz-Westphal-Preis und die Teilnahmebedingungen gibt es [hier](#)

veröffentlichungen

Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI): „U25-Studie – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt“. [Download hier:](#)

Always-online und hochgradig in sozialen Netzwerken aktiv – so die gängige Vorstellung von der U25-Generation, die Alltag und gesellschaftliches Leben immer stärker mithilfe der digitalen Medien bestreitet. Wie hoch ist die Internetnutzung der U25-Generation tatsächlich und ist eine gesellschaftliche Teilhabe ohne Internet für sie nicht mehr vorstellbar? Auf welchen Kanälen treffen sich junge Menschen im Netz und wie reflektiert gehen sie mit eigenen persönlichen Informationen um?

Nach dem ersten und zweiten Teil der Infografik-Serie zur „DIVSI U25-Studie: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt“ gibt nun der dritte Teil Antworten auf diese Fragen und liefert wieder spannende Einblicke in die digitalen Lebenswelten der U25-Generation. DIVSI hat 1.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu ihren Internetnutzungsgewohnheiten befragt und dabei das zugrundeliegende Wertegerüst und aktuelle Nutzungstrends ermittelt.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs): JIM-Studie 2014. [Download hier:](#)

Die heutige Medienlandschaft konfrontiert Jugendliche oftmals mit verschiedenen Sichtweisen und kontroversen Darstellungen zu unterschiedlichsten Themen. Die Einschätzung und Bewertung der Seriosität von Informationsquellen und deren Vertrauenswürdigkeit hat darum große Bedeutung. Ein Indikator, um Medienimages aus Sicht der Jugendlichen zu beschreiben, ist daher die Glaubwürdigkeit der verschiedenen Mediengattungen.

In der JIM-Studie 2014 wurde u.a. das Image verschiedener Mediengattungen hinsichtlich der Vertrauenswürdigkeit und Glaubwürdigkeit untersucht. Hierzu wurden die Jugendlichen gefragt, welchen Medien sie im Falle einer widersprüchlichen Berichterstattung am ehesten Glauben schenken würden. Die Frage nach der Glaubwürdigkeit verschiedener Medien greift die JIM-Studie seit 2005 in unregelmäßigen Abständen immer wieder auf.

Seit 1998 wird mit der JIM-Studie im jährlichen Turnus eine Basisstudie zum Umgang von 12- bis 19-Jährigen mit Medien und Information durchgeführt. Neben einer aktuellen Standortbestimmung sollen die Daten zur Erarbeitung von Strategien und Ansatzpunkte für neue Konzepte in den Bereichen Bildung, Kultur und Arbeit dienen. Die JIM-Studie ist als Langzeitprojekt angelegt. So werden einerseits allgemeine Entwicklungen und Trends kontinuierlich abgebildet und dokumentiert, gleichzeitig werden in den einzelnen Untersuchungen spezifische Fragestellungen realisiert, um aktuelle Medienentwicklungen aufzugreifen.

Thiagarajan, S./van den Bergh, S.: Interaktive Trainingsmethoden. Thiagis Aktivitäten für berufliches, interkulturelles und politisches Lernen in Gruppen. 2014, 320 S., Wochenschau Verlag, 1. Auflage, 29,80 Euro, ISBN: 978-3-89974989-2

Erstmalig im deutschen Sprachraum erscheinen Thiagis interaktive Trainingsmethoden mit über 70 Aktivitäten und Texten. Die Methoden eignen sich für berufliche, interkulturelle und politische Bildungsarbeit im Unternehmen, im Klassenzimmer oder im Seminarraum. Sie sind ein Schlüssel für das respektvolle Miteinander in Beruf und Alltag und einfach in der Implementierung. Die Übungen zeichnen sich durch übersichtliche Darstellung aus und sind handlungsorientiert. Die Lernenden werden aktiv einbezogen und zur gemeinsamen Bearbeitung von Themen motiviert. Die Teilnehmenden lösen Probleme, erarbeiten Konzepte und entwickeln im Austausch untereinander und mit den Lehrpersonen neue Kompetenzen. Gleichzeitig erweitern die Pädagoginnen und Pädagogen ihre Methodenkompetenzen. Der erste Teil des Buches umfasst Aktivitäten, die nach verschiedenen

Seminarphasen sortiert sind: Einstieg, Wachrüttler, interaktive Themenbearbeitung, interaktive Vorträge und interaktives Erzählen, Reflexion sowie Seminarabschluss. Der zweite Teil fokussiert themenspezifische Übungen: interkulturelles Lernen, Umgang mit Vielfalt, Arbeit in Gruppen und Teams sowie Arbeiten in speziellen Seminarformen.

DBJR-Beteiligungsprojekt "Ich mache Politik" - Animationsclip

In zwei Minuten alles erfahren, um Politik machen zu können. Das Projekt „Ich mache Politik“ sorgt dafür, dass die Interessen und Meinungen junger Menschen berücksichtigt werden, wenn in der Bundespolitik über eine Demografiestrategie nachgedacht wird. Der neue Animationsclip erklärt anschaulich, wie das Projekt „Ich mache Politik“ funktioniert und wie die Ideen und Forderungen junger Menschen mithilfe des ePartools unter <https://tool.ichmache-politik.de> in den Dialogprozess über eine Demografiestrategie der Bundesregierung eingebracht werden können. Das Motto lautet: Macht mit – macht Politik! Die aktuelle Beteiligungsrunde startet im Mai. Der Clip ist zu finden auf www.ichmache-politik.de. Fragen zum Projekt werden beim Deutschen Bundesjugendring (DBJR) unter ichmache-politik@dbjr.de beantwortet. Als Creative Commons lizenziert kann der Clip gerne an Interessierte weitergeleitet bzw. in die Homepage eingebettet oder über Social Media Kanäle verbreitet werden.

Baltzer, N./ Ristau, Y./Schröder, A.: Wie politische Bildung wirkt. Wirkungsstudie zur biographischen Nachhaltigkeit politischer Jugendbildung. 2014, 224 S., Wochenschau Verlag, 1. Auflage, 24,80 Euro, ISBN-10: 3899749731, ISBN-13: 978-3899749731

Mit der Wirkungsstudie wird erstmals empirisch belegt, wie sich politische Jugendbildung längerfristig auswirkt und in politischen Haltungen sowie politischen Aktivitäten von Teilnehmenden niederschlägt. Dazu haben die Forscher junge Erwachsene biographisch-narrativ interviewt, die etwa fünf Jahre zuvor an Veranstaltungen und Projekten der politischen Jugendbildung teilgenommen haben. Die Analyse der Interviews und Gruppendiskussionen macht deutlich, wie sich diese Bildungserfahrungen – vor dem Hintergrund der jeweiligen Biographie – mit vorhandenen Kenntnissen und Einstellungen verknüpfen und wie sich die jungen Erwachsenen im politischen Raum verorten. Anders als im gegenwartsorientierten und emotional turbulenten Jugendalter sind junge Erwachsene erstmals in der Lage, ihre Entwicklungen und Bildungseffekte zu reflektieren und zu bilanzieren. Erstmals liegt eine träger- und veranstaltungsübergreifende bundesweite Studie vor, die Aussagen darüber erlaubt, wie Jugendliche die Anregungen und Impulse aus Veranstaltungen politischer Bildung in ihrem weiteren Lebenslauf nutzen konnten.

Thimmel, A./chehata, Y.: Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Praxisforschung zur Interkulturellen Öffnung in kritisch-reflexiver Perspektive. 2015, 256 S., Politik und Bildung, 1. Auflage, 23,80 €, ISBN 978-3-7344-0068-1

Welche Konsequenzen haben Diskurse zu Migration, Integration und Bildung für die Jugendarbeit? Wie können Strukturen und Angebote der Jugendarbeit im Kontext der Migrationsgesellschaft verändert und weiterentwickelt werden?

Das Buch richtet sich sowohl an ForscherInnen, Studierende als auch an PraktikerInnen der Jugendarbeit und geht in kritisch-reflexiver Weise vor allem auf strukturelle Fragen der interkulturellen Öffnung ein. Vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse werden Fragen der Teilhabe und Partizipation von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund aufgeworfen und Potenziale von Jugendarbeit für die Migrationsgesellschaft aufgezeigt. Der Schwerpunkt liegt auf Praxisforschungsprojekten in der verbandlichen und internationalen Jugendarbeit. Voraussetzungen und Prozesse interkultureller Öffnung werden dargestellt, Öffnungsstrategien thematisiert und künftige Aufgaben und Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis diskutiert. LeserInnen erhalten gebündelt den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung und des Diskurses zur Interkulturellen Öffnung in der Jugendarbeit als Anregung für die eigene Arbeit und als Anstoß für weitere Diskussionen.

Stellenausschreibungen

Jugendbildungsreferent/in Bischöfliches Jugendamt Mainz

Das Bischöfliche Jugendamt Mainz sucht zum 1.9.2015 eine Jugendbildungsreferentin/einen Jugendbildungsreferenten (39 Wo/Std.) für die Katholische Jugendzentrale (KJZ) in den Dekanaten Bergstraße Mitte, Ost und West mit Dienstsitz Heppenheim. Weitere Infos zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#)

Impressum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de

Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de